

Pressemitteilung

Köln, 14. Oktober 2021

Kontakt: Vera Scory-Engels
Tel.: 0221-20812-27
E-Mail: scory-engels@buehnenverein.de

Jahreshauptversammlung 2021 des Deutschen Bühnenvereins am 28. Oktober in Hamburg Zukunftsfragen im Mittelpunkt des Treffens der Theater und Orchester im Jubiläumsjahr des Bühnenvereins

Der Deutsche Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester - tagt am 28. Oktober 2021 mit seiner Jahreshauptversammlung in der Staatsoper Hamburg. Im Mittelpunkt der Tagung wird die weitere Entwicklung von Leitlinien für ein Theater und Orchester der Zukunft stehen. Schon beim Festakt zum 175. Jubiläum im Mai hatte der Bühnenverein angekündigt, diesen Prozess fortzuführen. So soll in Hamburg unter anderem eine Aktualisierung des im Jahr 2018 verabschiedeten Wertebasierten Verhaltenskodexes erarbeitet werden. Die Bedeutung von Führung und Führungsqualifikationen im Betrieb sowie eine stärkere Implementierung des Kodexes in den Betrieben sind nur einige der zu diskutierenden Punkte.

„Die Bühnen stehen vor vielen Herausforderungen. Dazu zählen der Umgang mit der digitalen Transformation und die Entwicklung von Strategien für mehr Nachhaltigkeit in den Institutionen. Und dazu gehört auch die Frage, wie wir als Gesellschaft mit unseren Verschiedenheiten respektvoll umgehen. Die Arbeit am Wertebasierten Verhaltenskodex ist ein wichtiger Schritt, um die Theater und Orchester zu Orten weiterzuentwickeln, an denen die Vielfalt unserer Gesellschaft repräsentiert wird und Diskriminierung keinen Platz hat. Der Bühnenverein und seine Mitglieder nehmen die Verantwortung an, dieses Ziel umzusetzen. Die Kunst braucht ein Arbeitsumfeld, in dem man fair und solidarisch miteinander umgeht. In Zukunft wird es darum gehen, den Verhaltenskodex mit Leben zu füllen“, so Carsten Brosda, Präsident des Deutschen Bühnenvereins.

Neben den Zukunftsthemen wie der Digitalisierung und dem Beitrag, den Theater und Orchester mit Nachhaltigkeitskonzepten zum Klimaschutz leisten können, stehen die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf der Tagesordnung. Mehr Menschen zu einer Impfung zu bewegen spielt für die Theater und Orchester eine besondere Rolle, denn nur bei einer hohen Impfquote sind Veranstaltungen ohne Einschränkungen möglich. Auch der

Austausch über die bundesweit uneinheitlichen Regelungen zu 2G bzw. 3G wird die Teilnehmenden beschäftigen.

Am 28. Oktober kommen in der Staatsoper Hamburg Intendant:innen, Kulturpolitiker:innen und Verwaltungsdirektor:innen zu internen Gremiensitzungen zusammen. Auf Grund der Pandemie-Einschränkungen wird das Programm in diesem Jahr auf einen Veranstaltungstag reduziert.

Am Freitag, 29. Oktober 2021, werden auf einer Pressekonferenz die Ergebnisse der Jahreshauptversammlung vorgestellt. Eine gesonderte Einladung dazu erfolgt noch.